



# body beauty

## ■ Bauchdeckenstraffung (Bauchdeckenplastik)

## Neue Wege zu Ihrer Schönheit

# Bauchdeckenstraffung (Bauchdeckenplastik)

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

herzlich willkommen in der Fort Malakoff Klinik Mainz!

Unsere Klinik stellt eine Fachklinik für kosmetische Chirurgie dar und ist im Besonderen auf die operative Verbesserung der Körpersilhouette spezialisiert. Dafür ist unsere Klinik technisch auf höchstem Niveau ausgerüstet.

Sie wollen sich einer Bauchdeckenstraffung (Bauchdeckenplastik) unterziehen und werden in einem ausführlichen Gespräch mit dem behandelnden Arzt eingehend über die Methode als solche, das operative Vorgehen, die Risiken und Komplikationsmöglichkeiten sowie über das bei einem solchen Eingriff zu erwartende Ergebnis unterrichtet.

### Wann ist eine Bauchdeckenstraffung sinnvoll?

Ein Falten- oder Hängebauch, der häufig nach starker Gewichtsreduktionen oder Geweberschlaffung (z. B. nach der Schwangerschaft) entsteht, wirkt ästhetisch störend und kann das Selbstbewusstsein erheblich mindern. In diesem Fall ist eine Bauchdeckenstraffung sinnvoll und angebracht.

Eine Fettabsaugung allein ist hier nicht ausreichend, da in erster Linie der Hautüberschuss entfernt werden muss.

Bei störender Fettschürze wird oftmals zu einem OP-Verfahren in zwei Schritten geraten: Zunächst wird eine fettreduzierende Liposuktion durchgeführt. Nach entsprechender Abheilungszeit kann 4–6 Monate später eine Bauchstraffung angeschlossen werden.

### Memory – Fragen an den Arzt

- Ist eine Bauchdeckenstraffung meines Bauches sinnvoll? – oder muss dies zuvor durch eine Liposuktion (Fettabsaugung) behandelt werden?
- Mit welchem Ergebnis kann ich nach der OP rechnen?
- Welche Erfahrung hat der Operateur mit dieser Methode?
- Wie verlaufen die Narben nach der Operation?
- Welche Operationstechnik wird bei mir angewendet und warum?
- Wie ist das Narkoseverfahren?
- Wo findet die Operation statt?
- Wie lange dauert die Heilung nach der Operation?
- Was muss ich vor und nach der Operation beachten?
- Wann kann ich wieder (wie früher/ oder) frühestens Sport treiben?
- Medikamente, Pille, Ernährung – gibt es Wichtiges zu beachten?
- Hat die Operation einen Einfluss auf irgendeine gynäkologische Untersuchung hinterher?
- Wieviel Abstand sollte zwischen den Operationen liegen?
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?

## Die Operationstechniken

Grundlage jeder qualifiziert durchgeführten Bauchdeckenoperation ist eine präzise präoperative Planung und Anzeichnung der Patienten im Stehen am Tag der Operation. Dabei werden die neue Höhenposition des Bauchnabels und das zu entfernende Hautareal zur Straffung der Bauchregion markiert. Der präoperative Befund wird digital zur Patientenarchivierung und rechtlich erforderlichen Dokumentation aufgenommen.

Der Eingriff wird in Vollnarkose durchgeführt. Der Schnitt verläuft tief im Unterbauch im Bereich der Schamhaargrenze (oberhalb der Schamhaare wird ein „W-förmiger“ Schnitt gelegt). Von dort wird die Bauchhaut über den Muskeln, gegebenenfalls bis zum Rippenbogen, gelöst und gestrafft.

Er wird vor der Operation eingezeichnet und verläuft so, dass er vollständig von der Unterwäsche oder Bademode bedeckt wird. Die Bauchhaut wird bis zum Rippenbogen von der Bauchmuskulatur abgelöst und der Nabel aus der Haut gelöst, so dass diese nach unten gestrafft und der Überschuss abgetrennt werden kann. Der Hautüberschuss wird entfernt, und bei einer schwachen Bauchwand wird zusätzlich die Muskelschicht vernäht.

## Risiken

Wie bei jedem operativen Eingriff gibt es auch bei der Bauchdeckenstraffung Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen wie z.B. leichte Schwellung, Blutergüsse und vorübergehendes Taubheitsgefühl der Haut. Diese Nebenwirkungen sind völlig harmlos und bilden sich immer vollkommen zurück! Hinzu kommt die jahrelange und breit gefächerte Erfahrung unseres plastisch ästhetischen Chirurgen.

Schwere Komplikationen wie massive Blutungen, Thrombose und Lungenembolie, Infektion des betroffenen Hautareals mit nachfolgender Serombildung oder dem Zwang zur operativen Ausräumung, dauerhafte Gewebeerhärtung, Fett-Embolie und allergische Reaktion sind äußerst selten und kennen wir infolge des sicheren Behandlungskonzeptes in unserer Klinik nicht.

## Vorbereitung auf Ihre Operation

### An alles gedacht?

Etwa **14 Tage** vor dem Operationstermin müssen Sie (z. B. bei Ihrem Hausarzt) ein befundetes EKG und eine Blutabnahme zur Bestimmung von kleinem **Blutbild, Elektrolyten und Blutgerinnung** vornehmen lassen.

Wir empfehlen Ihnen auch einen Arzt. Hierfür erhalten Sie von uns entsprechende Anforderungsscheine, die Sie dann beim Hausarzt oder im Labor abgeben.

Die Untersuchungsergebnisse überbringen Sie bitte **einige Tage vor (8 Werktagen)** dem **Operationstermin** per Post, per Fax 0 61 31 - 14 67 77 oder persönlich, falls o.a. Befunde innerhalb der letzten 4 Wochen bereits erstellt wurden – können diese gerne verwendet werden. Damit werden etwaige durch Ihren Gesundheitszustand bedingte Operationshindernisse rechtzeitig erkannt.

Bitte setzen Sie **14 Tage vor** der Operation alle **blutverdünnenden Medikamente** wie ASS<sup>®</sup>, Aspirin<sup>®</sup>, etc. ab! Wenn Sie **Marcumar-Patient** sind, teilen Sie uns dies rechtzeitig mit.

Wir empfehlen zur Vorbereitung auf ein straffes und gefestigtes OP-Ergebnis, **ca. 3 Wochen vor** der Operation mit der speziellen Lotion **Terpoline body** 1 x tgl. den Bauch einzucremen.

### Die Bezahlungsmöglichkeiten

■ **Die Zahlung** der Operationsgebühren ist bitte am **OP-Tag in bar oder mit EC-Karte\*** zu leisten.  
\*Beachten Sie hierbei jedoch den individuellen Höchstbetrag pro Tag, der über electronic-cash beglichen werden kann. **Tele-Cash: Visa, Master, American Express und allgemeine EC-Karte.**

■ Besprechen Sie mit dem Arzt gern die Möglichkeit einer Finanzierung Ihrer Operation über die Klinik und deren Hausbank.

**Nikotin** vermindert drastisch die Hautdurchblutung durch die feinen Kapillaren und kann die Wundheilung nach der Operation gefährden. Ebenso ist das Entzündungs- und Infektionsrisiko bei Raucher/Raucherinnen statistisch deutlich erhöht!

Sie sollten in Ihrem eigenen Interesse das Rauchen mindestens 4 Wochen vor und nach der Operation einstellen.

Vermeiden Sie 2 Wochen vor der Operation die Einnahme von **acetylsalicylsäurehaltigen Schmerzmitteln** z. B. ASS<sup>®</sup>, Aspirin<sup>®</sup>. Diese Substanz kann die Blutgerinnung erheblich beeinträchtigen und das Risiko einer Nachblutung nach der Operation erhöhen.

Ihr Arzt wird Ihnen spezielle Ratschläge zur Ernährung vor der Operation, zur Einnahme Ihrer gewohnten Medikamente und Hormone/ Antibabypille sowie zu allgemeinen Verhaltensmaßregeln am Tag vor der Operation geben.

Bitte **informieren** Sie Ihren Arzt **gewissenhaft** über **alle bekannten Erkrankungen** und evtl. durchgemachten **Infektionserkrankungen**, einschließlich Hepatitis und HIV.

## Die Narkose

**Eine Woche** vor der geplanten Operation ist eine gründliche körperliche Untersuchung sowie ein Beratungsgespräch mit dem/der Narkosearzt/-ärztin durchzuführen und gehören ebenso zur gewissenhaften Operationsvorbereitung.

### Methode

Straffungen wie z. B. eine Bauchdeckenplastik, aber auch brustformverändernde Operationen (Verkleinerungen/Straffungen und Vergrößerungen) werden in der Regel in **Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)** durchgeführt. Bei modernen Anästhesieverfahren wird jedoch **TIVA (Total Intra Venöse Anästhesie)**, die eine sehr präzise und kurzwirksame Narkosesteuerung über die Vene erlaubt, angewandt. Kurz nach der Narkose sind die Patienten ansprechbar und können gehend in das Patienten- oder Ruhezimmer gelegt werden.

Zu Ihrer Sicherheit erfolgt die Vorstellung und klinische Untersuchung beim Narkosearzt eine Woche vor der Operation (**Prämedikation**). Hier können Sie alle Fragen zum Ablauf der Narkose und der Überwachung nach der Operation besprechen. Bitte informieren Sie Ihren Narkosearzt über den Verlauf schon durchgeführter früherer Narkosen und eventueller Medikamentenunverträglichkeiten.

Sämtliche Narkosen in der Fort Malakoff Klinik werden von langjährig erfahrenen Fachärzten der Anästhesie und Intensivmedizin durchgeführt.

## Der Tag der Operation und die Bauchdeckenplastik

Am Morgen des Operationstages (und evtl. am Vorabend) empfiehlt sich eine hautreinigende Dusche mit einer Rasur des Intimbereichs. Achten Sie auf die Nahrungsmittelkarenz, welche der Anästhesist beim Narkosegespräch Ihnen nannte. Vergessen Sie nicht, das Ergebnis der Laboruntersuchung und das EKG mitzubringen. Teilen Sie uns nochmals mit, welche Medikamente Sie eingenommen haben. Seien Sie zum abgesprochenen Zeitpunkt in der Klinik bzw. in unserem OP-Zentrum. Unser Fachpersonal begleitet Sie in Ihr Zimmer und wird mit Ihnen alle Vorbereitungen treffen, die für die Operation notwendig sind.

Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie wird Sie empfangen und noch einmal mögliche Fragen abschließend mit Ihnen klären. Anschließend wird im Stehen und im Liegen die Schnittführung angezeichnet und photodokumentiert. Sie erhalten von unserem Personal eine Verweilkanüle in den Arm damit bei Bedarf Flüssigkeit und Medikamente verabreicht werden können. Nun kann die Operation beginnen.

## Verhalten nach der Operation

### Worauf Sie achten sollten

Ein kurzstationärer (1–2 Tage) Aufenthalt ist erforderlich. Nach dem Eingriff ist unbedingt Ruhe erforderlich. Lassen Sie Ihre Seele baumeln und sich von unserem erfahrenen Team betreuen. Sie werden die ersten Schritte mit Ihnen durchführen und sich um Ihr leibliches Wohl kümmern. Die Beine müssen in den ersten Tagen leicht angewinkelt werden, um eine starke Spannung der Nähte zu verhindern. Direkt nach der Operation erhalten Sie einen „Bauchgürtel“ den Sie in der Regel für ca. 6–8 Wochen tragen. Komplikationen sind äußerst selten, Spannungsgefühle lassen nach einiger Zeit von selbst nach.

Wir empfehlen ganz speziell unseren postoperativen Service „**tägliche Laser-Wundbehandlung**“ und zusätzlich bei einem Physiotherapeuten ihrer Wahl 10 Lymphdrainage-Behandlungen.

### Drainagen

Weiche Silikondrainagen, die das Wundsekret ableiten werden etwa 2 Tage nach der Operation entfernt.

Alle Hautschnitte werden mit einer kosmetischen Intra-cutannaht verschlossen, das Nahtmaterial löst sich in den ersten Monaten nach der Operation selbst in der Haut auf.

Nur kleinere Einzelstiche müssen in der Regel nach 7–10 Tagen entfernt werden. Zur besseren Wundheilung und Entlastung der Schnitte werden die Nähte für 6 Wochen mit speziellem chirurgischem Pflaster („**Steristrip**“) abgeklebt. Duschen ist schon einen Tag nach Entfernung der Drainage möglich. Wannebäder sollten mindestens sechs Wochen unterlassen werden.

**Vermeiden Sie bitte absolut in dieser Zeit der Wundheilung das Schlafen in Bauchlage! Auch sollte Druck und Stoß auf den Bauch sowie sportliche Betätigung, und Tragen von schweren Gegenständen vermieden werden.**

2–3 Wochen nach der Operation können Sie langsam wieder zu Ihren gewohnten Aktivitäten zurückkehren. Im Solarium oder beim Sonnenbaden sollten die frischen Narben nach 6 Monaten mit hoher Lichtschutzfaktorcreme abgedeckt werden.

Sollte es nach der Bauchdeckenstraffung zu starken Schmerzen, Fieber, Blutung oder Rötung kommen, müssen Sie unverzüglich zu einer Kontrolluntersuchung in unsere Klinik kommen. Am besten rufen Sie vorher Ihren Operateur an.

Die Visitenkarte des behandelnden Arztes mit allen wichtigen Telefonnummern wird Ihnen nach der Operation ausgehändigt.